



PRESSEMITTEILUNG

Nr. 06/16

22.01.2016

Scharf: Klima schonen durch Abfallvermeidung und Abfallverwertung

Abfallbilanz für 2014 vorgelegt

Ein zukunftsorientierter Umgang mit begrenzten Rohstoffen ist angesichts des Klimawandels eine der Schlüsselaufgaben dieses Jahrhunderts. Maßnahmen zur Abfallvermeidung und Abfallverwertung tragen dazu bei, dass wertvolle Ressourcen erhalten bleiben und das Klima geschont wird. Das betonte die Bayerische Umweltministerin Ulrike Scharf zur neuen Abfallbilanz für das Jahr 2014. "Der Klimawandel stellt uns global und regional vor Herausforderungen, die wir nur gemeinsam lösen können. Wir müssen mit unseren endlichen Ressourcen sparsam umgehen und die Zukunftsfähigkeit unseres Landes sichern. Dafür brauchen wir eine Rohstoffwende mit einer effizienten Kreislaufwirtschaft. Wohlstand und Wachstum müssen vom Rohstoff- und Ressourcenverbrauch entkoppelt werden", so Scharf. Die nun vorliegende Abfallbilanz für das Jahr 2014 zeigt die Erfolge beim Thema Abfallvermeidung und Abfallverwertung in Bayern auf. Das bisherige Ergebnis kann sich sehen lassen: 2014 wurden bayernweit über 4,5 Millionen Tonnen Wertstoffe erfasst und anschließend stofflich, energetisch oder biologisch verwertet. Dies entspricht einer Menge von rund 360 Kilogramm pro Einwohner Bayerns. Die Verwertungsquote in Bayern lag damit 2014 bei 74 Prozent.

Der Freistaat fördert neben einer zielgerichteten Abfallberatung, zum Beispiel auch über "Abfall-Apps" für Smartphones, unter anderem auch die Eigenkompostierung in den Gebietskörperschaften und gibt Hilfestellung beim Beschaffungswesen. Neben der Steigerung der Verwertungsquote ist Ziel, auch die Verwertungsqualität von Rohstoffen aus Abfällen zu steigern. Scharf: "Bayern soll das Land werden, das am effizientesten mit den natürlichen Ressourcen umgeht. Forschungsgeist und Innovationskraft sind gefragt. Daher haben wir den Projektverbund ForCycle aus der Taufe gehoben, der den Weg zu einer Rohstoffwende ebnen soll."

In den letzten 30 Jahren ist der weltweite Verbrauch an Rohstoffen um 50 Prozent gestiegen. Weltweit werden Jahr für Jahr 60 Milliarden Tonnen Rohstoffe verbraucht. Gleichzeitig hat Bayern in den letzten 15 Jahren die Rohstoffproduktivität um 60 Prozent erhöht.

Rosenkavalierplatz 2
81925 München

**Öffentliche
Verkehrsmittel**
U4 Arabellapark

Telefon: (089) 92 14 - 22 04
Telefax: (089) 92 14 - 21 55
e-mail: pressestelle@stmuv.bayern.de
Internet: www.stmuv.bayern.de

Pressesprecher
Dr. Thomas Marzahn

Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz



Die Abfallbilanz 2014 wird vom Landesamt für Umwelt (LfU) veröffentlicht und ist im Internet unter www.abfallbilanz.bayern.de verfügbar.

Rosenkavalierplatz 2
81925 München

**Öffentliche
Verkehrsmittel**
U4 Arabellapark

Telefon: (089) 92 14 - 22 04
Telefax: (089) 92 14 - 21 55
e-mail: pressestelle@stmuv.bayern.de
Internet: www.stmuv.bayern.de

Pressesprecher
Dr. Thomas Marzahn